

# Zeugnisse - lieber Noten oder Wortgutachten?

Beitrag von „Krabappel“ vom 11. Juli 2019 13:35

[Zitat von DePaelzerBu](#)

Klingt aber ohne Note für den unbedarften Leser, der auch nicht unbedingt die exakten Anforderungen der Klassenstufe kennt, als ob der Bub/das Mädels gut wäre.

Wäre das so schlimm? 😊

Außerdem ist das Zeugnis an der Stelle nicht fertig. Es fehlt, was das Kind tun muss, um den nächsten Schritt (hier Zehnerüberschreitung) zu leisten. Nur darum gehts letztlich.

Außerdem könnte man das nächste Ziel definieren. Z.B. "Mäxchen gelingt es noch nicht, Seitenverhältnisse mit Hilfe trigonometrischer Funktionen darzustellen." Um das Ziel dieses Schuljahres zu erreichen, muss Mäxchen 10 Schuljahre aufholen.

Ich übertreibe womöglich leicht 😊 Was ich meine, ist: die Note gibt einen allgemeinen Überblick, ob man beruhigt oder besorgt sein muss. Sie sagt aber nichts über die tatsächlichen Defizite, Stärken oder auch nur den genauen Lernstand in den einzelnen Bereichen aus und gibt auch keine Fördervorschläge.